Haussknechtia 10: 399-411

HANS-JOACHIM ZÜNDORF (**Zusammenstellung**)

Bericht über die Aktivitäten der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2003

Vortragsveranstaltung am 8. Februar 2003 (H. KORSCH)
Im Hörsaal „Am Planetarium" in Jena hatte sich eine große Zahl an Interessenten eingefunden, als um 14.00 Uhr die diesjährigen Wintervorträge begannen.
Zunächst machte uns Herr Dr. J. HEINRICHS (Göttingen) mit seinen Erfahrungen vertraut, die er während einer „Sammelreise durch Bolivien 90 Jahre nach Theodor HERZOG" erlebt hat. Neben den für uns Mitteleuropäer sehr fremdartigen Landschaften und Vegetationsformen, waren vor allem die geschilderten Schwierigkeiten der Reise in diesem wenig erschlossenen Land beeindruckend. Der Redner machte deutlich, wie viel Aufwand dahinter steckt, wenn man in ständig wassergesättigtem Umfeld große Mengen an Laubmoosen für taxonomische und biochemische Untersuchungen einsammelt und für den Transport vorbereitet.
Im zweiten Vortrag stellte ich „Die Goldsterne (*Gagea*-Arten) Thüringens" vor. Neben den Merkmalen, vor allem der sterilen Pflanzen, wurden die Verbreitung und die ökologischen Ansprüche der sieben bei uns vorkommenden Sippen erläutert.
Im dritten Vortrag wurde den Zuhörern von Dipl.-Biol. K. HORN (Uttenreuth) „Der Hautfarn (*Trichomanes speciosum*) – eine pflanzengeographische Besonderheit der Thüringischen Flora" nähergebracht. Nach einer Einführung in die Biologie dieser in Thüringen nur als fädiger Gametophyt zu beobachtenden Art, wurden Erkennungsmerkmale, besiedelte Biotope und die Verbreitung dargestellt.
Den Abschluss zeigte Dr. H.-P. LIEBERT (Jena) „Vegetationsbilder von der ehemaligen Sowjetunion". Die auf mehreren Reisen noch zu Zeiten der DDR entstandenen Aufnahmen gaben einen kleinen Eindruck von der ungeheuren Vielfalt an Lebensräumen in diesem riesigen Land. Sie wurden mit Erläuterungen zur Verbreitung der einzelnen Vegetationsformen und über für sie typische Pflanzenarten unterlegt.
Der Beifall und die z.T. rege Diskussion des Publikums machten deutlich, dass die Vorträge gut angekommen waren.

Bestimmungskurs zur Gattung *Festuca* am 22. Februar 2003 (J. MÜLLER)
Schwerpunkt des Kurses war die Bestimmung einheimischer Taxa der *Festuca ovina*-Gruppe, für die in vielen Fällen die Untersuchung mikroskopischer Merkmale erforderlich ist.
Hierbei wurden Herbarbelege aller betreffenden Taxa untersucht und anhand der mikroskopischen Untersuchung von Blattquerschnitten an Erneuerungstrieben einer der drei in Thüringen vorkommenden Artengruppen zugeordnet:

1) Die eigentliche *Festuca ovina*-Gruppe (mit *Festuca ovina* subsp. *ovina* und subsp. *tenuifolia* [beide diploid] sowie *F. guestfalica* [tetraploid]),

2) die *Festuca pallens*-Gruppe (mit *Festuca pallens* [diploid und tetraploid])
3) und die *Festuca valesiaca*-Gruppe (mit *Festuca valesiaca* subsp. *valesiaca* und subsp. *parviflora* [beide diploid] sowie *F. stricta* subsp. *sulcata* und subsp. *trachyphylla* [beide hexaploid]).

Die Länge der Schließzellen der Blätter wurde zur Unterscheidung verschiedener Ploidiestufen innerhalb der einzelnen Gruppen gemessen. Die dafür notwendigen Techniken wurden ebenso vorgestellt wie die zur Erstellung von Blattquerschnitten notwendigen. Die Anwendung der Spaltöffnungslänge einschließlich ihrer Grenzen zur Ploidieermittlung wurde erörtert.

Vorstandssitzung am 28. März 2003 (H.-J. ZÜNDORF)

Der Exkursionsplan für das Sommerhalbjahr 2003 wurde bestätigt und verabschiedet.

Das Erscheinen des nächsten Bandes der „Haussknechtia" wurde für Mitte April angekündigt. Als Redaktionsschluss für den darauf folgenden Band 10 wurde der 1. Juli 2003 festgelegt. Ab hier soll es für die Autoren auch wieder Druckfahnen geben. Im Band 10 sollen eine Mitgliederliste der Gesellschaft und erstmals Vereinsnachrichten erscheinen.

Als neue Mitglieder wurden R. HAAG/Sonnenberg, Th. JANSSEN/Naumburg und E. STAUBER/Jena bestätigt.

Am 7. Juli jährt sich der Todestag von C. HAUSSKNECHT zum 100. Mal. Für den Nachmittag wurde ein Grabbesuch und eine Kranzniederlegung in Weimar beschlossen.

Prof. HELLWIG skizzierte kurz die aktuelle Situation des Institutes für Spezielle Botanik. Für die im Herbst anstehende Pensionierung von Kustos Dr. GÜNTHER wird keine überlappende Einstellung möglich sein; insgesamt sei die personelle Situation ausgesprochen kritisch.

Goldstern-Exkursion am 12. April 2003 (H. KORSCH)

Am Samstagmorgen trafen sich 30 Teilnehmer am Schloss Belvedere bei Weimar. Bei kühlen Temperaturen aber herrlichem Sonnenschein ging es zunächst durch den zugehörigen Park. Dabei zeigten sich deutlich die Auswirkungen des langen Winters. Nur wenige Pflanzen-Arten hatten es bereits zur Blüte gebracht. Die Goldsterne gehörten zum Glück dazu. So fanden wir an vielen Stellen den Wald-Goldstern (*Gagea lutea*). Es konnten sowohl „normale" Formen mit bleichem Stängel- bzw. Blattgrund als auch solche mit rötlich gefärbtem vorgeführt werden. An einem ganz typischen Standort, in unmittelbarer Nähe des Stammfußes einiger Alleebäume kamen der Wiesen- (*G. pratensis*) und der Acker-Goldstern (*G. villosa*) vor. Beide blieben an dieser Stelle zwar steril, konnten aber gut zu Vorstellung der vegetativen Merkmale verwendet werden. Am Ostrand des Parks fand sich schließlich eine große Gruppe von Acker-Goldsternen in voller Blüte.

Wir setzten unseren Weg durch die angrenzenden Felder in Richtung Burgholz fort. An einer Böschung stand reichlich *Allium oleraceum*. Im Burgholz einem Eichen-Hainbuchen-Wald, waren die Frühjahrs-Geophyten leider noch nicht wie sonst um

diese Zeit üblich entwickelt. Trotzdem konnte man eine ganze Reihe von ihnen betrachten. Es sollen nur *Corydalis intermedia*, *Arum maculatum*, und *Mercurialis perennis* genannt werden. Das Auftreten von *Corydalis solida* geht wohl auf das wenig sinnvolle Ausbringen dieser und einiger weiterer Arten (*Scilla siberica*, *Eranthis hyemalis*) durch einen unbelehrbaren Zeitgenossen zurück.
Im Wald stand auch wieder reichlich *G. lutea*. Besonders interessant war aber vor allem der Randbereich wo mehrfach der Zwerg-Goldstern (*G. minima*) blühte. Auch wenn an einigen Stellen die sterilen Jungpflanzen ein ganz charakteristisches Aussehen zeigten (es erinnert fast etwas an Ostergras), war die Bestimmung vielfach sehr schwierig. Als Beispiel soll der Stammfuß einer Linde genannt werden, an dem, in einem Umkreis von einem Meter, vier verschiedene Goldstern-Arten vorkommen.
Nach einer kurzen Mittagsrast in der Nähe des Schlosses brachen die Teilnehmer zum zweiten Exkursionspunkt dem Nohraer (oder Oster-) Holz auf. Dieses Waldgebiet befindet sich unmittelbar nördlich der A 4 an einem leicht nordwärts geneigten Hang. Ziel war hier das kleine Vorkommen des Scheiden-Goldsternes (*Gagea spathacea*) am Südrand des Waldes. Leider blühte diese Art noch nicht ganz. Es konnten neben zahlreichen sterilen Exemplaren aber zumindest auch einige mit Blütenknospen beobachtet werden.

Das Heft 9 unsere Zeitschrift „Haussknechtia“ erschien am **23. April 2003**

Exkursionen im Sommer 2003 (H.-J. ZÜNDORF)
Die erste Exkursion des Sommerhalbjahres führte vom 1. bis 4. Mai unter Führung von K.-F. GÜNTHER in das Böhmische Mittelgebirge. Alle anderen Touren waren traditionell in unserem Arbeitsgebiet angesiedelt und reichten von der Rüdigsdorfer Schweiz bei Nordhausen am 12. Juli (J. ECKSTEIN) und den Salzstellen um Artern am 20. September (J. PUSCH) im Norden Thüringens, über den Kammerforst im Nationalpark Hainich am 8. Juni (M. LÖBNITZ) und das Unstruttal bei Bad Langensalza am 19. Juli (H. KORSCH) in den westlichen Landesteilen bis ins Ilmtal bei Bad Berka am 24. Mai (H. KORSCH), ins Mittlere Saaletal um Jena am 1. Juni (*Hieracium*, J. MÜLLER), ins Thüringer Holzland zwischen Bürgel und Hermsdorf am 15. Juni (H.-J. ZÜNDORF), zu den Gölitzwänden bei Bad Blankenburg am 28. Juni (F. HELLWIG) und zum Singer Berg bei Stadtilm am 5. Juli (W. WESTHUS) in der Mitte Thüringens bis zum Schiefergebirge um Lobenstein am 22. Juni (A. SCHMIDT) an der südlichen Landesgrenze.

Treffen mit Vertretern des Vorstandes der Gesellschaft für Lebensorientierung – LEO e.V. aus Bennungen am 12. Juni 2003 (H.-J. ZÜNDORF)
Die Gesellschaft für Lebensorientierung – LEO e.V. hat ihren Sitz im ehemaligen Rittergut, dem Geburtshaus von Carl HAUSSKNECHT in Bennungen in der Goldenen Aue westlich Sangerhausen. Dieses Haus wurde in den letzten Jahren sehr liebvoll renoviert und steht jetzt der o.g. Gesellschaft, ein anerkannter freier Träger der

Jugendhilfe, für ihre Arbeit zur Verfügung. Über die Geschichte des als Baudenkmal bedeutsamen Hauses kam man im vergangenen Jahr auch mit dem Herbarium Haussknecht und der Thüringischen Botanischen Gesellschaft in Kontakt, den beiden bis heute existierenden und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Gründungen Carl HAUSSKNECHTs. Die nach Jena angereisten Vertreter von LEO e.V. wurden durch das Herbarium Haussknecht geführt und von Prof. Dr. HELLWIG und Herrn Dr. MANITZ mit den wesentlichen historischen Zusammenhängen vertraut gemacht. Wir wurden informiert, das man sich in Bennungen bemüht, das Erbe HAUSSKNECHTs zu pflegen. Dazu soll ein Zimmer oder ein Teil eines Zimmers im Rittergut entsprechend eingerichtet werden, wobei das Institut für Spezielle Botanik mit dem Herbarium Haussknecht ganz wesentliche Unterstützung leisten kann. Mit Vorträgen zum Leben und Wirken Carl HAUSSKNECHTs soll der Bevölkerung von Bennungen und Umgebung die Leistung eines der bedeutenden Botaniker Thüringens näher gebracht werden; verschiedene Veranstaltungen zum Kennenlernen einheimischer Wildpflanzen würde die Jugendarbeit von LEO mit dem Lebenswerk von Carl HAUSSKNECHT verknüpfen. Hierbei könnten Mitglieder der Thüringischen Botanischen Gesellschaft ganz wesentliche Beiträge liefern. Zudem wurde vereinbart, dass die Thüringische Botanische Gesellschaft eine Gedenktafel am Geburtshaus von Carl HAUSSKNECHT anbringt. Regelmäßige Kontakte zwischen unseren beiden Gesellschaften sollen gepflegt werden.

Kranzniederlegung zum 100. Todestag von C. Haussknecht am 7. Juli 2003 (F. HELLWIG)

Am 7. Juli 2003 versammelte sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern der Thüringischen Botanischen Gesellschaft, darunter der Ehrenvorsitzende der Gesellschaft, Herr Dr. F.K. Meyer, sowie Vertreter des Vorstandes der Gesellschaft für Lebensorientierung mit Sitz in Haussknechts Geburtsort Bennungen am Grabe Carl Haussknechts. In seiner kurzen Ansprache würdigte der Vorsitzende der Thüringischen Botanischen Gesellschaft, Prof. Hellwig, Leben und Vermächtnis ihres Gründers. Mit einer Kranzniederlegung fand die Veranstaltung ihr würdiges Ende.

Kirgisienexpedition vom 8. bis 28. Juli 2003 (L. MARTINS)

Im Juli 2003 fand eine gemeinsam von der Thüringischen Botanischen Gesellschaft und dem Institut für Spezielle Botanik der Friedrich-Schiller-Universität durchgeführte Sammelreise nach Kirgisien statt. Die sechs Teilnehmer waren gemeinsam mit zwei Mitarbeitern des Herbariums der Kirgisischen Akademie der Wissenschaften in verschiedenen Landesteilen unterwegs, so z. B. in den Walnusswäldern am Rande des Ferganabeckens, in der Senke des Issyk-Kul sowie in verschiedenen Gebirgszügen des zentralen und westlichen Tienschans. Während der Reise wurden rund 500 Pflanzenbelege für das Herbarium Haussknecht gesammelt.

Die Teilnehmer danken der Thüringischen Botanischen Gesellschaft für die finanzielle Unterstützung.

Das 14. Kartierungstreffen Thüringer Floristen in Schnett (H. KORSCH)
Von 28. bis zum 31. August trafen sich die 26 Teilnehmer zum nunmehr 14. Kartierungstreffen an der Jugendherberge Schnett im Thüringer Schiefergebirge. Trotz der wochenlangen Trockenperiode konnten durch die Wahl eines Gebietes auf den Höhen des Thüringer Waldes noch etliche interessante Arten nachgewiesen werden. Von den Kartierungsgruppen wurden 15 Viertelquadranten in den MTB 5431 und 5531 bearbeitet. Trotz der widrigen Voraussetzungen konnten insgesamt noch 21 gefährdete Arten nachgewiesen werden, dabei waren allerdings keine besonders herausragenden. Vor allem von *Arnica montana* L. *Chenopodium bonus-henricus* L. und *Trollius europaeus* L. gelangen zahlreiche Funde.

Tagung zum Leben und Wirken von M. GOLDSCHMIDT auf Point Alpha bei Geisa in der Rhön am 15. November 2003 (F. HELLWIG, H. MANITZ)
Nachdem die TBG sich bereits im Jahre 2002 an einer Veranstaltung zu Ehren des Geisaer Bryologen und Mitgliedes der TBG, Adalbert GEHEEB beteiligt hatte, wurde am 15 November 2003 auf einer ähnlichen Veranstaltung der Florist und Geobotaniker Moritz GOLDSCHMIDT gewürdigt. Die TBG hat diese Tagung gemeinsam mit der Verwaltung des Biosphärenreservats Rhön veranstaltet. Der Rahmen am ehemaligen Point Alpha verlieh der Veranstaltung eine besondere Atmosphäre. Das Programm umfaßte verschiedene Vorträge zur Person Moritz GOLDSCHMIDT, der Lehrer an der jüdischen Schule in Geisa war. Prof. HELLWIG trug eine biographische Skizze und eine Würdigung des Botanikers Goldschmidt vor, wobei er dessen Mitwirkung an der „Synopsis der Deutschen Flora“ von ASCHERSON und GRAEBNER hervorhob. „Der Botaniker der Rhön“ Moritz GOLDSCHMIDT lag mit seiner sehr ökologisch ausgerichteten floristischen Forschungstätigkeit ganz im Trend der Zeit.
Umrahmt wurde die Vortragsreihe von einer Ausstellung, zu der neben dem Herbarium Haussknecht auch das Senckenberg-Institut Exponate beisteuerte. Dr. H. MANITZ stellte Publikationen und Briefwechsel von Moritz GOLDSCHMIDT vor. Die gut besuchte Veranstaltung zu Ehren eines Mitgliedes der Thüringischen Botanischen Gesellschaft fand großen Anklang bei den Zuhörern im vollständig gefüllten Saal.

Pressekonferenz zur Fortführung der Arbeiten zur neuen „Flora von Thüringen“ am 5. Dezember 2003 (H.-J. ZÜNDORF)
Von der Stiftung Naturschutz Thüringen wurden im Herbst 2003 Mittel zur Erstellung einer ganzen Anzahl von Abbildungen schwieriger Merkmale und Pflanzen sowie Mittel für den Druck der neuen „Flora von Thüringen“ bereitgestellt. Die Abbildungen werden in Zukunft auch über das Internet abrufbar sein und so zum sicheren Erkennen vor allem naturschutzbedeutsamer Arten beitragen. Damit kann weit über das ursprünglich angedachte Anliegen der neuen

„Flora von Thüringen“ hinausgegangen und der Grundstein für viele weiterführende Arbeiten gelegt werden.
Aus Anlass dieser Mittelbereitstellung lud Prof. Dr. HELLWIG am 5. Dezember zu einer Pressekonferenz ein. In seinen einleitenden Worten erläuterte er aus der Geschichte der floristischen Erforschung Thüringens heraus den Werdegang des Projektes „Flora von Thüringen“ in den letzten 15 Jahren und unterstrich deren Bedeutung als wesentlichen Teil der Grundlagenforschungen des Institutes für Spezielle Botanik der FSU Jena. Die anwesenden Autoren und Herausgeber der neuen „Flora von Thüringen“, deren zweiter Teil dann 2005 gedruckt vorliegen soll, stellten anschließend den bereits erschienen „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens“ vor und gaben für den noch zu erstellenden Band eine kurze Inhaltsübersicht. Nie zuvor war die Pflanzenwelt unserer Heimat so gründlich und so gleichmäßig erforscht worden. Die umfangreichen neuen Erkenntnisse waren eine wichtige Grundlage bei der Erarbeitung der derzeit gültigen Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen Thüringens von 2001 und fließen in zahlreiche aktuelle Fragenstellungen von Forst- und Landwirtschaft, Landschaftsplanung und –gestaltung, Umweltverträglichkeits-Studien sowie andere praktische Aufgabenbereiche ein. Für Schüler und Studenten, Lehrer und botanisch interessierte Laien, aber auch für Wissenschaftler werden sowohl der „Florenatlas“ als auch die neue „Flora“ eine wichtige Basis anstehender Arbeiten sein.

Vorstandssitzung am 5. Dezember 2003 (H.-J. ZÜNDORF)
Winterplan 2003/2004: Als Vortragende für Reise- und Exkursionsberichte stellten sich Dr. W. NEUMERKEL/Bendeleben (Botanische Streifzüge durch Australien) und L. MARTINS/Jena (Bericht über eine botanische Sammelexpedition nach Kirgisien) zur Verfügung. Dr. W. WESTHUS/Jena könnte die Internet-Präsentation geschützter und gefährdeter Pflanzen Thüringens aus der TLUG vorstellen; Dr. H. KORSCH/Mörsdorf erklärte sich bereit, erste Ergebnisse zu dem neuen Projekt der Erstellung von Bestimmungshilfen und deren Bereitstellung im Internet (Mittel von der Stiftung Naturschutz Thüringen) darzulegen. Prof. HELLWIG erinnerte, die Winterveranstaltungen doch endlich einmal außerhalb Jenas in Angriff zu nehmen. Es wurden die Naturkundemuseen in Gotha und Gera in die engere Wahl gezogen. Die für den 24./25. April 2004 gemeinsam mit dem AHO geplante Orchideen-Tagung in Jena sollte angekündigt werden. J. GÖCKERITZ mahnte die säumige Zahlung der Mitglieds-Beiträge an, so dass erneut eine Mitteilung über den Zahlungsstand an den Winterplan angehängt werden sollte. Für den 2005 geplanten Druck der neuen „Flora von Thüringen“ stehen noch Mittel für die Erstellung der Schwarz/Weiß-Graphiken aus. Es wurde beschlossen, im Winterplan zu Spenden aufzurufen, um eine einigermaßen gute Illustrierung der „Flora“ zu erreichen.
Heft 10 der regulären Reihe der „Haussknechtia“ liegt druckfertig vor und kann Anfang 2004 in Druck gehen. An neuen Beiheft-Angeboten stellte Dr. MANITZ eine Revision der eurasiatischen Arten der Gattung *Melica* (W. HEMPEL) und einen World Index of Lichen distribution maps (P. SCHOLZ) vor.

Die nächste Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl soll im November 2004 stattfinden. Einladungen dazu werden gesondert im Sommer des kommenden Jahres versendet.
Von der letzten Vorstandssitzung bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind drei Anträge auf Mitgliedschaft eingegangen: Jan ECKSTEIN/Jena, Martin ENGELHARDT/Tübingen und Thomas ROHDE/Jena. Allen drei Anträgen wurde einstimmig stattgegeben.
Prof. HELLWIG berichtete kurz über die Tagung in Point Alpha bei Geisa/Rhön, auf der Leben und Leistung von Moritz GOLDSCHMIDT geehrt wurden und von ihm der einleitende Vortrag gehalten wurde (s.o.). Aus dem Herbarium Haussknecht wurden Publikationen und Briefwechsel GOLDSCHMIDTs von Dr. MANITZ vorgestellt.
Weiterhin berichtete Prof. HELLWIG über ein neues Entwicklungskonzept für das Herbarium Haussknecht. Analog den internationalen Entwicklungen stehen dabei vor allem neue Präsentationsformen über das Internet im Mittelpunkt (Typenerfassung, Sammlerindex, Datenbank Autographen u.ä.). Mit dem GBIF-Projekt der digitalen Erfassung der Herzog-Typen in der Moossammlung wird dabei gegenwärtig ein Anfang gemacht. Voraussetzung für diesen Versuch eines Anschlusses an aktuelle Standards ist aber eine personell und finanziell bessere Ausstattung im Herbarium. Laufende Projekte am Institut für Spezielle Botanik, die die heimische Flora betreffen, sind: die Fortführung der Arbeiten über Ackersippen, nachdem die Diplomarbeit von J. ECKSTEIN (*Galium aparine*) erfolgreich abgeschlossen wurde; Untersuchungen zum Sippenkomplex um *Sorbus latifolia* sowie zur Reproduktionsbiologie von *Viola*-Arten und die Weiterarbeit mit den Schwermetallsippen aus den Gattungen *Armeria, Silene* und *Minuartia*.

Sachspenden 2003 (H. MANITZ)
Für die Bibliothek der Gesellschaft wurde Literatur gespendet von: Prof. Dr. Jost CASPER (Jena), Dr. H. DIETRICH (Jena), Dr. D. von KNORRE (Jena), Dr. T. KRÜGEL (Jena), Dr. H.-P. LIEBERT (Jena), Dr. H. MANITZ (Jena), Dr. R. MARSTALLER (Jena), Dr. F. K. MEYER (Jena), Dr. W. NEUMERKEL (Bendeleben), Dr. J. PUSCH (Bad Frankenhausen), Dr. W. WESTHUS (Jena) und Dr. H.-J. ZÜNDORF (Bürgel).
Mit solchen Spenden wird eine der bedeutendsten botanischen Fachbibliotheken Deutschlands, die Zweigstelle Herbarium Haussknecht der Universitäts- und Landesbibliothek Jena, in die ja unser Literaturbestand integriert ist, wesentlich ergänzt, wofür der Vorstand ganz herzlich dankt.

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
Dr. Dr. h.c. Riclef GROLLE
(8. August 1934 - 12. Juni 2004)

Foto: Prof. Dr. S.R. Gradstein (Göttingen)

Die Angehörigen des Institutes für Spezielle Botanik der Friedrich-Schiller-Universität Jena mit dem Herbarium Haussknecht und dem Botanischen Garten trauern um ihren langjährigen Mitarbeiter

Dr. Dr. h.c. Riclef Grolle

Die botanische Forschung verliert mit ihm einen führenden und verdienten Wissenschaftler.
Sein Lebenswerk ist ein wichtiges Erbe künftiger Forschergenerationen.

Im Namen der Mitarbeiter
Prof. Dr. F. Hellwig, Institutsdirektor

Jena, den 16. Juni 2004

Liste der Mitglieder der Thüringischen Botanischen Gesellschaft, Stand Januar 2004

Ehrenvorsitzender:
Dr. Friedrich Karl MEYER, Jena

Vorstand:
Prof. Dr. Frank HELLWIG, Jena - Vorsitzender
Dr. Hans-Joachim ZÜNDORF, Jena – Schriftführer
Jürgen GÖCKERITZ, Gera - Kassenwart
Dr. Hermann MANITZ, Jena – Bibliothekar
Dr. Heiko KORSCH, Mörsdorf
Dr. Gunter LÖBNITZ, Erfurt-Marbach
Dr. Jürgen PUSCH, Bad Frankenhausen
Dr. Werner WESTHUS, Jena

Mitglieder:
Christian ABEL, Jena
Ines ANDRACZEK, Mihla
Stefan ARNDT, Jena
Klaus-Jörg BARTHEL, Nordhausen
Dietrich BERGER, Jena
Ingeborg BIEWALD, Jena-Cospeda
Jürgen BLANK, Kunitz
Klaus BOCKHACKER, Jena
Brigitte BÖHME, Jena
Tanja BÖHNING, Jena
Jürgen BRATHER, Lübeck
Prof. Dr. Wolfram BRAUNE, Jena
Dr. Karl Peter BUTTLER, Frankfurt/Main
Prof. Dr. Jost CASPER, Jena
Reinhard CONRAD, Gera
Dr. Günther DERSCH, Bovenden
Dr. Helga DIETRICH, Jena
Dr. Silke DRUSELMANN, Keula
Prof. Dr. Ruprecht DÜLL, Bad Münstereifel
Dr. Franz-Georg DUNKEL, Karlstadt

Prof. Dr. Wolfgang ECCARIUS, Eisenach
Matthias ECKEL, Taura
Jan ECKSTEIN, Jena
Otto ELSNER, Aidhausen
Hartmut ENDREß, Neuhaus-Schierschnitz
Martin ENGELHARDT, Tübingen
Ralf ERLER, Gotha
Dr. Wieland FEIST, Jena
Hanna FICKEL, Mühlhausen
Dr. Ulrich FICKEL, Mühlhausen
Michael FIEGLE, Mühlhausen
Manfred FLEISCHER, Gera
Petra FÖRSTER, Mühlhausen
Dr. Harald FRANK, Gera
Prof. Dr. Wolfgang FREY, Berlin
Gustav FRÖHLICH, Berlin
Eckhard GARVE, Sarstedt
Elke GEHROLDT, Gera
Lothar GEHROLDT, Gera
Luise GLAUER, Jena
Ewald GÖBEL, Schleid
Birgit GÖCKERITZ, Gera
Dr. Cord GOTTSCHALK, Jena
Günter GOTTSCHLICH, Tübingen
Dr. Dr. h.c. Riclef GROLLE, Jena (†)
Manfred GROßMANN, Erfurt-Waltersleben
Hagen GRÜNBERG, Goßwitz
Dr. Karl-Friedrich GÜNTHER, Jena
Horst GUTHEIL, Erfurt
Gisela-Dorothee GUTHKE, Jena
Roland HAAG, Sonneberg
Dr. Ina HAUPT, Jena
Paul HEERLEIN, Suhl
Dr. Wolfgang HEINRICH, Jena
Wolfgang HEINZE, Erfurt
Prof. Dr. Klaus HELMECKE, Blankenhain-Wittersroda

Silvia HENKEL, Erfurt
Ulrich HENZE, Sondershausen
Walter HILLEBRAND, Lobenstein
Dr. Gerald HIRSCH, Jena
Wolfram HÖHN, Siegmundsburg
Karsten HORN, Uttenreuth
Dr. Rainer HULTZSCH, Jena
Dr. Horst JAGE, Kemberg
Werner JANSEN, Itzehoe
Thomas JANSSEN, Naumburg
Dr. Klaus KAHLE, Sondershausen
Stefan KÄMPFE, Weimar
Albert KEDING, Naumburg
Dr. Walter KEILIG, Jena
Benjamin KILIAN, Köln
Dr. Wolfgang KLUG, Gotha
Volker KÖGLER, Arnstadt
Manfred KOHL, Kleingeschwenda
Heike KRETZER, Schmalkalden
Dr. Tamara KRÜGEL, Jena
Inge KÜCKHOVEN, Hainspitz
Dr. Ulrike KÜHNEL, Jena
Dr. Maud v. LAMPE, Halle
Peter LAUSER, Jena
Dr. Lothar LEPPER, Hirschroda
Dr. Hans-Peter LIEBERT, Jena
Marion LÖBNITZ, Erfurt-Marbach
Wolfram LOCH, Jena
Dr. Wolfgang LUDWIG, Marburg
Ludwig MARTINS, Jena
Günther MEIER, Gera-Zschippern
Prof. Dr. Lenz MEIEROTT, Gerbrunn
Dr. Thomas MEINEKE, Ebergötzen
Isolde MEINUNGER, Steinach
Dr. Ludwig MEINUNGER, Ludwigstadt-Ebersdorf
Jörg MEISTER, Bad Langensalza

Dr. Jutta MEYER, Jena
Kornelia MEYER, Gera
Werner MOGK, Nordhausen
Claus MÜCKSCHEL, Weilburg
Anneliese MÜLLER, Oberursel
Prof. Dr. Eberhard MÜLLER, Jena
Gabriele MÜLLER, Jena
Sabine NÄSER, Halle
Dr. Herbert NASS, Sonneberg
Dr. Wilfried NEUMERKEL, Bendeleben
Thomas OPPEL, Gotha
Helmut ORT, Schweinfurt
Dr. Klaus PETERLEIN, Eckolstädt
Elke PETZOLDT, Hünfelden
Dr. Helmut PRAUSER, Jena
Dr. Rosemarie RAUSCHERT, Freyburg
Karl REBER, Neuhaus-Schierschnitz
Renate REICHE, Jena
Heiko REIN, Schmalkalden
Jürgen RETTIG, Gera
Dietrich REUTER, Hermsdorf
Renate REUTER, Hermsdorf
Dr. Rolf REUTHER, Leipzig
Rolf RICHTER, Neustadt/Harz
Jörg RIEDEL, Mengersgereuth-Hämmern
Thomas ROHDE, Jena
Dr. Hartmut SÄNGER, Crimmitschau
Dr. Horst SCHAARSCHMIDT, Leipzig
Dr. Johanna SCHLÜTER, Jena
Dr. Alexander SCHMIDT, Jena
Prof. Dr. Peter A. SCHMIDT, Coswig-Sörnewitz
Thea SCHMIDT, Jena
Dr. Roland SCHMIDT, Jena
Dr. Volker SCHMIDT, Halle
Wieland SCHNEDLER, Aßlar-Bechlingen
Prof. Dr. Martin SCHNITTLER, Greifswald

Crista SCHOLZ, Jena
Günter SCHOLZ, Jena
Dr. Peter SCHOLZ, Schkeuditz
Karl SCHUBERT, Sömmerda
Cornelia SCHUSTER, Goldbach
Bodo SCHWARZBERG, Halle
Dr. Manfred SEIFERT, Camburg
Annemarie SOMMER, Kieselbach
Dr. Wolfram SPANOWSKY, Dresden
Reinhold STAHLMANN, Mistelbach
Silke STAHLMANN, Greußen
Einar STAUBER, Jena
Ronald SÜß, Tannroda
Hjalmar THIEL, Rosdorf
Steffi TRENSCH, Zeulenroda
Prof. Dr. Winfried TÜRK, Höxter
Walter ULOTH, Seeba (Rhön)
Silke UTHLEB, Langenroda
Prof. Dr. Joachim VENTER, Tübingen
Prof. em. Dr. Gerhard WAGENITZ, Göttingen
Dr. Alfred WEHRMAKER, Winterbach (Rems)
Dr. Volkmar WEISS, Leipzig
Dr. Walter WELß, Erlangen
Heinz WIEDEMANN, Kassel
Dr. Horst WIEDERSBERG, Schwerin
Dr. Volker WISSEMANN, Jena
Annett ZEIGERER, Erfurt

Geobotanisches Institut der Universität Bern, Bern
Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben
Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie, Jena
Museum der Natur Gotha, Gotha
Universitätsbibliothek, Humboldt-Universität Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Haussknechtia - Mitteilungen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 10_2004

Autor(en)/Author(s): Zündorf Hans-Joachim

Artikel/Article: Bericht über die Aktivitäten der Thüringischen Botanischen Gesellschaft 2003 399-411